

Mit dem Thema „Perspektiven der Regionalentwicklung in Schrumpfungsräumen“ greift die Dezentertagung 2014 ein Thema auf, das im Ergebnis einer Umfrage von 459 TeilnehmerInnen bestimmt wurde.

Demografische Schrumpfungprozesse sind inzwischen für viele Regionen Deutschlands bittere Realität, die immer mehr Regionen erfasst. Bund, Länder und Kommunen stellen diese Entwicklung vor große Herausforderungen in der Daseinsvorsorge, auf dem Arbeitsmarkt u.a.m. Vor allem Kommunen mit geringen Bevölkerungspotenzialen im ländlich peripheren Raum, die oft auch strukturschwach sind, brauchen konkrete Perspektiven, wie sie die aus dieser Entwicklung resultierenden wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen meistern können.

Anliegen der Dezentertagung 2014 ist es, konkrete Beiträge zu präsentieren, die die unterschiedlichen Facetten dieses Wandels beschreiben und konkrete Lösungsansätze vorstellen, die hilfreich für die aktive Gestaltung und Bewältigung dieses Wandels sind. Wo erforderlich sollen konkrete Überlegungen für die Entwicklung neuer Förderprogramme und –instrumente vorgestellt und diskutiert werden. Wichtige Themen dieser Tagung sind u.a.:

- Wie schätzen die Akteure demografischer Schrumpfungsräume ihre Fähigkeiten/Potenziale (finanziell, personell) ein, die erforderlichen Anpassungsprozesse eigenständig zu meistern?
- Müssen Kommunen, die ihre Infrastrukturen nicht mehr auslasten können, diese aus Kostengründen unweigerlich schließen oder gibt es Handlungsalternativen?
- Welche konkrete Unterstützung brauchen Kommunen/Regionen, die von demografischen Schrumpfungprozessen besonders betroffen sind, z.B. im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung oder von Förderprogrammen?
- Gibt es eine Mindestversorgung mit Leistungen der Daseinsvorsorge, die abgesichert werden muss?
- Welche Förderansätze haben sich bewährt? Wo zeigt sich, dass vorhandene Ansätze nicht ausreichen, um die demografischen Herausforderungen erfolgreich meistern zu können?
- Gibt es Ideen für neue, innovative Förderansätze?

Anmeldung

Zur Absicherung einer guten Vorbereitung der Tagung melden Sie sich bitte bis zum 26. November 2014 unter Angabe

- ihres Namen
- ihrer Institution bzw. des Wohnortes und
- ihrer eMail-Adresse direkt,

per eMail an dezembertagung@bbr.bund.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Teilnehmerzahl der Tagung ist auf 200 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Gemeindesaal Genezarethgemeinde / Schillerpromenade 16 / 12049 Berlin <http://www.genezareth-gemeinde.de>

Unterkünfte

siehe www.hrs.de, www.hotel.de ...

Anfahrtsmöglichkeiten

- Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S5, S7, S75, S9) bis S-/U-Bahn-Haltestelle Alexanderplatz (drei Stationen). Weiter mit der U-Bahnlinie U8 (Richtung Hermannstraße) bis zur Haltestelle Leinestraße (acht Stationen).
- Vom S-Bahnhof Südkreuz mit der S-Bahn (Linie S42, S45, S46) bis zur S-/U-Bahn-Haltestelle Hermannstraße (zwei Stationen). Dort in die U-Bahnlinie U8 umsteigen bis zur Haltestelle Leinestraße (eine Station).
- Vom Flughafen Tegel: Bus X9 oder 109 bis U-Bf. Jakob-Kaiser-Platz, von dort U7 Richtung Rudow bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.
- Vom Flughafen Schönefeld: Bus X7 bis U-Bf. Rudow; U7 bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.



Veranstalter

Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Deutsche Gesellschaft für Demographie
www.demographie-online.de

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im BBR Bonn / www.bbsr.bund.de

Ansprechpartner

Steffen Maretzke / Matthias Förster
Arbeitskreis „Städte und Regionen“ der DGD
steffen.maretzke@bbr.bund.de / matthias.foerster@rathaus.potsdam.de



Perspektiven der Regionalentwicklung in Schrumpfungsräumen

Dezentertagung des Arbeitskreises
"Städte und Regionen" der DGD
in Kooperation mit dem BBSR
**4. Dezember - 5. Dezember
2014 in Berlin**



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



DGD
Deutsche Gesellschaft für Demographie
Arbeitskreis „Städte und Regionen“

4.12.2014

11:00 - 11:10 Uhr

Harald Herrmann, Direktor und Professor des BBSR Bonn
Eröffnung der Dezentertagung

11:10 - 12:50 Uhr

Heinrich Tiemann, Arbeitskreis Nachhaltige Strukturpolitik (FES)
Den Länderfinanzausgleich zukunftsfähig machen

Alexander Schürt, BBSR Bonn
Entwicklung der Wohnungsmärkte bei regionalen Schrumpfungsprozessen

Frank Amey, Halle
Brach gefallene soziale Infrastrukturbauten - eine Untersuchung zu Inwertsetzungen in peripheren Regionen im demografischen Wandel

Uwe Ferber, Projektgruppe Stadt + Entwicklung Leipzig
Manfred Gerner, Diana Joneitis; AG deutsche Fachwerkstädte
Fachwerktriennale - eine Initiative zur Bewältigung des demografischen Wandels

12:50 – 13:50 Uhr Mittagspause

13:50 – 15:05 Uhr

Evi Goderbauer, BBSR Bonn
Umbau in Schrumpfungsregionen – interkommunal planen, abgestimmt umsetzen

Barbara Warner, Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover
Vom Speck- zum Altengürtel: Suburbia Ost im demografischen Wandel. Handlungsoptionen für kommunale und regionale Akteure in Sachsen-Anhalt

Christoph Gipp, IGES Institut GmbH, Berlin
Potenziale der Gesundheitsmobilität für die Mobilitätssicherung und die Gesundheitsversorgung?

15:05 – 15:35 Uhr Kaffeepause

4.12.2014

15:35 – 17:15 Uhr

Sarah Beierle, Frank Tillmann, Deutsches Jugendinstitut, Halle
Jugendgerechte demografiestrategische Ansätze in strukturschwachen ländlichen Räumen

Wilhelm Klauser, InD initialdesign berlin, Berlin
Grosse Emma ® Treiber und Getriebene – die Umsetzung regionaler Versorgungsnetze in Ländlichen Räumen

Helge Paulig, Sächsisches Staatsministerium für Kultur, Dresden; Keno Frank, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Land Brandenburg
Weitere Sicherung der Schulversorgung in Schrumpfungsregionen – Konzeptansätze aus Brandenburg und Sachsen

Jacqueline Tillack, BIG-STÄDTEBAU GmbH, Kronshagen
DAISEIN – Leben im ländlichen Raum in der Mecklenburgischen Seenplatte, Interkommunale Kooperation der Städte Neustrelitz, Burg Stargard, Penzlin und der Gemeinde Feldberg (Laufzeit 2010 bis 2015)

5.12.2014

9:00 – 10:15 Uhr

Katrin Bäumer, Sebastian Elbe; Geschäftsstelle LandZukunft
Erprobung neuer Wege in der ländlichen Regionalentwicklung – Erkenntnisse aus dem Modellvorhaben LandZukunft

Claudia Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V. Göttingen
Erkenntnisse aus dem bundesweiten Wettbewerb „Kerniges Dorf! – Ortsgestaltung durch Innenentwicklung“

Corinna Kennel, Marie Neumüllers; Urbanizers Berlin;
Andreas Willisch, Thünen-Institut, Bollewick
Bürgerschaftliches Engagement und soziale Teilhabe aktivieren - Umsetzungsprojekte der Regionalstrategie Daseinsvorsorge in der Planungsregion Westmecklenburg

10:15 – 10:45 Uhr Kaffeepause

5.12.2014

10:45 – 12:00 Uhr

Florian Lintzmeyer, ifuplan München; Stefan Fina, Institut für Raumordnung u. Entwicklungsplanung, Universität Stuttgart;
Sabine Müller-Herbers, Baader-Konzept, Gunzenhausen
Verknüpfung von Innenentwicklung und Daseinsvorsorgeplanung in der Ländlichen Entwicklung – das Instrument Vitalitäts-Check 2.0

Jörn Hollenbach, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
Ländliche Räume mit besonderen demografischen Herausforderungen

Heike Zettwitz, Sächsische Staatskanzlei, Dresden
Regionen im demografischen Wandel müssen sich neu erfinden

12:00 – 13:00 Uhr PODIUMSDISKUSSION

Regionale Schrumpfungsprozesse.
Können die besonders betroffenen Regionen die demografischen Herausforderungen alleine meistern oder brauchen wir Handlungsinnovationen?

Philipp Fink, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. (FES)
Tilman Mayer, Präsident der DGD
Rainer Winkel, Deutsches Institut für Stadt und Raum (Berlin/Wiesbaden)
Heike Zettwitz, Sächsische Staatskanzlei, Dresden

Bei Interesse haben Sie am 4.12.2014 ab 19:00 Uhr die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein im Brauhaus Georgbräu, direkt im Nikolaiviertel, am Ufer der Spree.

Brauhaus Georgbräu
Spreeufer 4
D-10178 Berlin